

## TOP 12

### Anfrage der Fraktion SPD vom 08.05.2022 in der Stadtverordnetenversammlung am 17.05.2022

#### Verteuerung Energie

1. *Wie stark wird der städtische Haushalt in 2022 von der Verteuerung der Energie nach aktuellem Stand betroffen?*

#### Ovag Strom

Die Verteuerung der Energie hat auf den Haushalt 2022 keine Auswirkung, da zwischen der Stadt und der Ovag ein Stromliefervertrag bis zum 31.12.2022 geschlossen wurde. Der garantierte Durchschnittspreis liegt bei 22,29 Cent. Dies entspricht dem Haushaltsansatz für das Haushaltsjahr 2022. Bei der Haushaltsplanung wurde erfahrungsgemäß ein Puffer von 5 % für verbrauchsabhängige Schwankungen eingebaut. Von extremen Preissteigerungen konnte bei der Haushaltsplanung im Sommer 2021 nicht ausgegangen werden, zumal eine Preissicherheit durch den Stromliefervertrag vorlag. Ab dem Jahr 2023 ist mit einer Preissteigerung um ca. 20% zu rechnen. Der Stadt liegt ein entsprechendes Angebot der Ovag vor. Der Vertrag wird geprüft und die Entscheidung wird im Sommer/Herbst getroffen.

#### Mainova Gas

Die Verteuerung der Energie hat auf die zweite Hälfte des Haushaltsjahres 2022 eine Auswirkung. Die Stadt hat mit Mainova einen Erdgasliefervertrag bis 30.06.2023 abgeschlossen. Die Preisgarantie ist bis zum 30.06.2022 vereinbart. Der Preis ab dem 01.07.2022 liegt bei ca. 122,00 EUR/MWh. Hieraus ergibt sich eine Steigerung im 2. Halbjahr 2022 dieser Haushaltsposition um ca. 65.000 €, das ist eine Preissteigerung um 44%. Bei der Haushaltsplanung 2022 wurde mit einer 5% Preissteigerung/Verbrauchsabweichung kalkuliert.

Die neuen Energie-Vertragsabschlüsse werden bei der Haushaltsaufstellung 2023 beachtet.

Rosbach v.d.Höhe, 17.05.2022

gez. Maar

Bürgermeister